

German Masters B Series

Bereits im Dezember haben sich in allen drei Waffen die Bundeskaderathleten / -Athletinnen in einem kleinen Turnier unter strengen Corona Verordnungen mit Tests und angepassten Verhaltensregeln mit Maskenpflicht, außerhalb der Gefechte, gemessen.

Jetzt wurde das Teilnehmerfeld etwas erweitert, was einigen jüngeren Sportlern die Möglichkeit gibt, seit langem wieder an einem Turnier teilzunehmen. „Für die jüngeren Sportler ist das eine gute Möglichkeit endlich mehr Erfahrung für die Zukunft zu sammeln“, so Trainer Jannis Blank.

Samstag 06.03 Wettkampftag Damendegen



Am Samstag gingen die Heidenheimer Damen an den Start. Mit sieben Starterinnen stellt der HSB damit die größte Teilnehmerzahl aus einem Verein dar. In dem ohnehin starken Starterfeld war es besonders wichtig zu zeigen wo man sich in der deutschen Fechtelite platzieren kann.

Unsere Favoritin Anna Jonas gab sich in der Vorrunde souverän und musste sich nur Alexandra Ndolo geschlagen geben. Auch die jüngeren HSB Fechterinnen ließen sich von der starken Konkurrenz nicht unterkriegen und lieferten alle ein akzeptables Ergebnis ab.

Im 32er Ko trafen dann schließlich Giulia Albrecht und Alexandra Zittel aufeinander, beide HSB Fechterinnen, wobei Zittel Albrecht mit 15 zu 14 unterlag. Im 16er KO mussten sich dann auch Giulia Albrecht und Carolina



Alves de Lima geschlagen geben. Giulia erreichte einen guten 16. und Carolina einen guten 14. Rang. Anna Jonas kämpfte sich tapfer durch das 16er KO unterlag aber im 8er KO Katrin Meißner mit 15:9. Durch zwei weitere Platzierungsgefechte konnte sie sich noch Platz 6 sichern. Glückwunsch dazu.

Sonntag 07.03 Wettkampftag Herrendegen

Bei den Herren gingen außer Jakob Blum und Stephan Rein auch unsere zwei Nachwuchstalente Matthew Bülau und Benedict Schenkengel an den Start.

In der Vorrunde musste sich Stephan Rein nur Matthew Bülau geschlagen geben und platzierte sich dadurch optimal für das anschließende KO. Leider war im 32er KO schon das Aus für unsere zwei Nachwuchsfechter. Bülau unterlag Spierzak nur knapp mit 15:13 und Schenkengel musste eine 15:6 Niederlage gegen Kolditz hinnehmen. Trotzdem konnten beide Fechter Erfahrung sammeln. Blum hatte sich durch seine gute Vorrunde ein Freilos für das 32er KO gesichert, unterlag aber im 16er KO Fabian Herzberg mit 16:11.

Rein hat sich mit einem 4. Platz nach der Vorrunde ein Freilos für das erste KO verdient. Anschließend kämpfte er sich souverän bis ins 8te Finale. Dort konnte er sich mit 15:12 gegen Fabian Herzberg durchsetzen und auch im Halbfinale hat er sein Können mit einem 15:9 Sieg gegen Marco Brinkmann unter Beweis gestellt. In einem spannenden Finale unterlag er Lukas Bellman und sicherte sich so die Silbermedaille.



Stephan Rein gewinnt Silber.